



Gemeinde Mallnitz

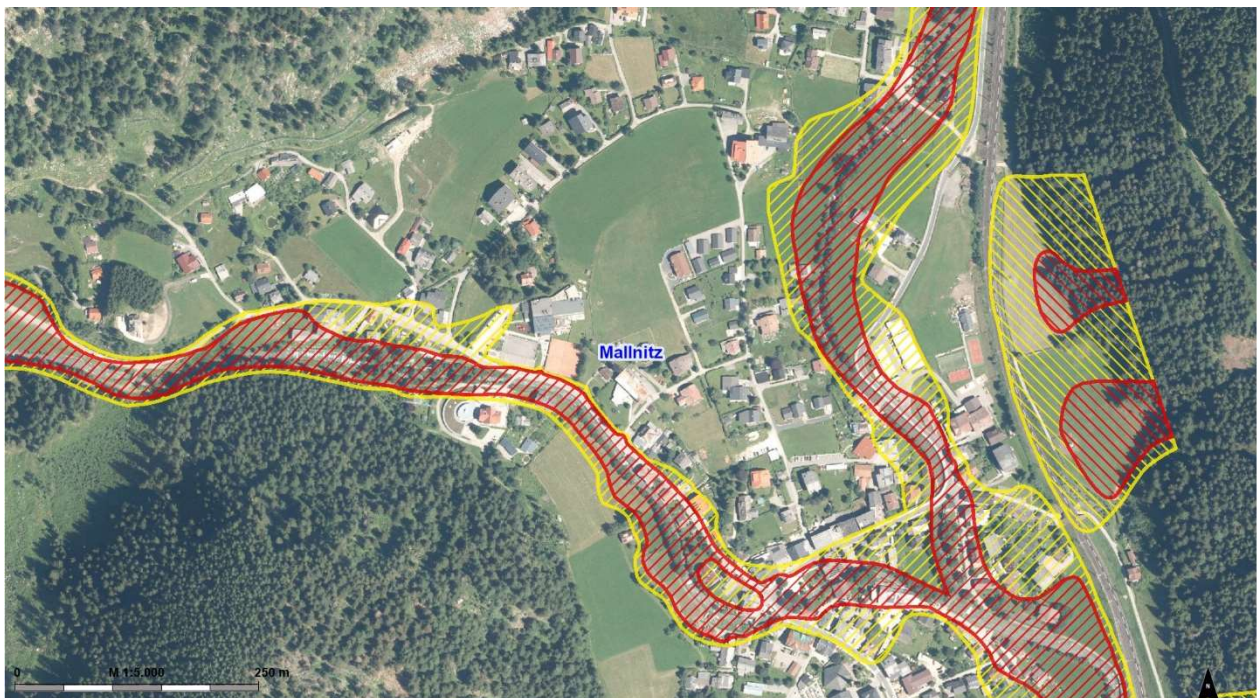
INFORMATIONEN AUS DEM GEMEINDEAMT

06. Juli 2023

Liebe Mallnitzerinnen und Mallnitzer!

Wildbach- und Lawinenverbauung Projekt Mallnitzbach 2020

Der Mallnitzbach stellt hinsichtlich der Einzugsgebietsgröße und des Abflusses den größten Zubringer der Möll im Mölltal dar. Aufgrund der Lage der Ortschaft Mallnitz im Mittellauf des Mallnitzbaches am Zusammenfluss von Tauernbach und Seebach ergibt sich eine hohe Gefährdungssituation bei einem Hochwasserereignis für den Siedlungskern und die vorhandenen Infrastruktureinrichtungen und Verkehrswege.



Der aktuelle Gefahrenzonenplan (Revision 2013) weist aus, dass bei einem Bemessungsereignis ohne Geschiebe- und Wildholzurückhalt ein erhöhter Schutzbedarf für den Ortsbereich von Mallnitz aufgrund der zu geringen Durchflussprofile der Ortsverbauung am Tauernbach gegeben ist. Alleine im Ortsgebiet befinden sich daher 31 Gebäude in der Roten Gefahrenzone, weitere 134 Gebäude in der Gelben Gefahrenzone.

Die bestehenden Verbauungsmauern, die aufgrund der Hochwasserereignisse 1965/66 errichtet wurden, sind teilweise sanierungsbedürftig und nach heutiger Bauwerksbeurteilung als kritisch zu bewerten.

Aufgrund dieser Situation wurde von der WLV das Projekt Mallnitzbach 2020 geplant, welches der Bevölkerung im Zuge einer Bürgerversammlung am 18. April 2023 im Tauernsaal bereits vorgestellt wurde.

Das Projekt sieht die Sanierung vorhandener Verbauungen mit partiellen Erweiterungen und Erhöhungen der Ufersicherungen, sowie die Sanierung und Ergänzung von Grobsteinschichtungen vor.

Auch einzelne Brückenbauwerke (Gasthof Alpenrose, Nationalparkzentrum, etc.) werden erneuert, bzw. gesichert. Wo es notwendig ist, wird das Durchflussprofil vergrößert, um Verklausungen und die Ausbruchgefahr des Baches zu verhindern.

Weiters sind lokale Sanierungs- und Objektschutzmaßnahmen für Einzelobjekte oberhalb der Rabischschlucht geplant.

Im Zuge dieser Arbeiten wird auch abflusshindernder Bewuchs im Uferbereich reduziert, aber auch Maßnahmen zur Verbesserung der Fischpassierbarkeit gesetzt.

Geschieberückhaltesperre am Tauernbach

Kernstück all dieser Maßnahmen ist die Errichtung einer Geschieberückhaltesperre am Tauernbach im Bereich des Weiderostes am Beginn des Tauerntales, um im Fall eines Hochwasserereignisses für eine schadlose Ablagerung von Geschiebe- und Wildholzanteil im Wasser zu sorgen.

Der Start des Projektes erfolgt im Herbst 2023 im Tauerntal. Für etwa 3 Monate wird das Tal nur über eine einspurige Umfahrungsstraße mit Ampelregelung erreichbar sein. Rechtzeitig zu Beginn der Wintersaison sollte die reguläre Straße wieder befahrbar sein. Wir bedanken uns herzlich bei den Grundbesitzern, vor allem bei der Nachbarschaft Mallnitz für die gute Zusammenarbeit und ersuchen im Sinne der Sicherheit für unseren Ort um Ihr Verständnis für die notwendigen Baumaßnahmen.

Finanzierung über Möllverband

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf € 2.700.000.- Als Ausführungszeitraum sind die Jahre 2023 bis 2025 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt auf Grundlage des „Möllschlüssels“ mit Beitragsleistungen des Bundes, Landes, Landesstraßenverwaltung, Kelag und Verbund. Der Kostenanteil für die Gemeinden Mallnitz und Obervellach beträgt 6,8% und beläuft sich für Mallnitz auf rund € 140.000,-. Diese Form der Finanzierung erleichtert es der Gemeinde sehr, in ein solches Projekt zur Steigerung der Sicherheit für unseren Ort zu investieren. Es ermöglicht zudem, dass keine Interessentenbeiträge von Anrainern eingehoben werden müssen. Mit Abschluss des Projektes wird der Ortskern von Mallnitz eine langfristige Sicherheit erfahren, wodurch die im aktuell gültigen Gefahrenzonenplan gefährdeten und „Rot“ ausgewiesenen Siedlungsbereiche deutlich reduziert werden können.

Naturspielplatz im Seebachtal

Der Spielplatz im Seebachtal vor dem Stappitzer See steht seit heurigem Frühjahr leider vorübergehend nicht mehr zur Verfügung. Vor Jahrzehnten errichtet, war und ist der Platz eine ganz besondere Attraktion für Kinder und Jugendliche. Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften wurde der Spielplatz jedes Jahr von den Mitarbeitern der Wanderwegbetreuung gewartet und von zertifizierten Kontrollorganen auf Sicherheit überprüft. Nicht nur die Statik und technische Funktionalität der Spielgeräte werden kontrolliert, sondern auch Faktoren wie Bodenbeschaffenheit, Sicherheitsabstände und Fallhöhen. Die Kriterien haben sich über die Jahre jedoch wesentlich verschärft, sodass die diesjährige TÜV-Überprüfung leider ein Schließen der Anlage notwendig gemacht hat.



Der Spielplatz wird nun vollkommen neu, allen Vorgaben entsprechend geplant. Wir sind auch sehr bemüht, die dafür notwendige Finanzierung aufzustellen und mögliche Fördertöpfe anzusprechen.

Da es sich dabei jedoch um eine „baulich Anlage in freier Landschaft“ handelt, sind dafür diverse Behördengenehmigungen (Naturschutz) aber auch eine entsprechende Festlegung im Flächenwidmungsplan notwendig. In Absprache mit dem Grundeigentümer, der Nachbarschaft Stappitz und Rabisch, sind diese Behördenverfahren bereits eingeleitet worden. Wir sind sehr zuversichtlich, dass bei positivem Abschluss der **Naturspielplatz im Seebachtal** im nächsten Jahr wieder eine aufregende und lustige Attraktion für Kinder sein wird.

Parkplatz Gemeindeamt

Der Parkplatz hinter dem Gemeindeamt ist weitestgehend fertiggestellt, wir dürfen Sie ersuchen, diesen auch entsprechend zu nutzen und die „Halten- und Parken-Verboten Bereiche“ entlang der Ortsstraße zu beachten.

Wir möchten ebenfalls darauf hinweisen, dass die Bereiche um die Volksschule keine öffentlichen Parkflächen sind.

Ausbau Photovoltaik in Mallnitz

Wie jedem Haushalt, so setzt auch der Gemeinde Mallnitz die Energiekostensteigerung enorm zu. Ein Mittel die Kostenexplosion (Strom 100%) etwas abzumildern ist einerseits Einsparungspotentiale zu finden, andererseits mit dem Ausbau von PV-Anlagen ein Energieautarkie anzustreben. Mit der Errichtung der Photovoltaikanlage am Dach des Tauernsaales (45 kWp) wurde ein erster wichtiger Schritt gesetzt. Der produzierte Strom wird zu fast 100% im Tauernbad selbst verbraucht. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den weiteren Ausbau von PV-Flächen im Bereich des Tauernbades (20 kWp), des Einsatzzentrums (17 kWp) und des Bauhofes (9 kWp).

Der Investitionszuschuss für Photovoltaik und Stromspeicher von Land und Bund stehen auch Privaten zur Verfügung. Weiters möchten wir auch noch auf die Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“ verweisen. Bereits 21 Mallnitzer Haushalte haben davon profitiert und ihren Ölkessel gegen alternative Heizsysteme ausgetauscht. Für Schnellentschlossene stehen noch bis Ende August € 1.500,- als Förderung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Gemeinde Mallnitz



Günther Novak
Bürgermeister